



Grafik: Super BfG, 2018

**Wettbewerb und Ausstellung  
Handwerk+Form 2018**

**Bekanntgabe der PreisträgerInnen/Festabend**

Freitag, 12. Oktober 2018, 20 Uhr  
Werkraumhaus, Andelsbuch

**Ausstellung und Rundgang**

13./14. und 18./19./20./21. Oktober 2018  
Ausstellungsrundgang durch alte Werkstätten und Stadel, Andelsbuch

**Programm**

[www.werkraum.at](http://www.werkraum.at)

## **Ausschreibung Wettbewerb Handwerk+Form 2018**

*Handwerk+Form* ist einer der bedeutendsten Gestaltungswettbewerbe im Handwerk und ein wichtiger Impulsgeber für die regionale Handwerkskultur im Austausch mit GestalterInnen aus dem In- und Ausland. Im Vordergrund steht die Vielseitigkeit und Innovationskraft in allen Bereichen des Handwerks, von der Lebensmittelerzeugung über die Möbel- und Baubranche bis hin zu DienstleisterInnen.

*Handwerk+Form* findet 2018 bereits zum achten Mal statt und hat mittlerweile internationale Strahlkraft. Der Wettbewerb mit seinem speziellen Dorfrundgang als Ausstellung wurde auf Anregung des Handwerkervereins Andelsbuch im Bregenzerwald, in Zusammenarbeit mit dem Grafikdesigner Harry Metzler 1991 erstmals ausgetragen. Seit dem Jahr 2000 schreibt der Werkraum Bregenzerwald den alle drei Jahre stattfindenden Wettbewerb aus.

Der Werkraum Bregenzerwald in Vorarlberg ist ein Zusammenschluss von über 90 Handwerks- und Gewerbebetrieben aus der alpinen Talschaft im westlichen Österreich. Die Ende der 1990er Jahre gegründete Initiative verfolgt das Ziel, die beteiligten Betriebe durch Vernetzung und gemeinsame Projekte zu stärken und die Vorrangstellung des Handwerks in der Region zu pflegen und für die Zukunft zu sichern.

### **Zielsetzung**

*Handwerk+Form* ist ein wesentlicher Beitrag zur Förderung der Zusammenarbeit von HandwerkerInnen mit GestalterInnen. Der Wettbewerb soll die aktuellen Leistungen und die Qualität im Handwerk beeinflussen und heben. Bau- und Wohnkultur stehen im Bregenzerwald in einer langen Tradition, gestalterisches Feingefühl für Material und Maß wurden hier schon früh entwickelt. Der Wettbewerb soll das Verständnis dafür fördern und lebendig halten.

### **Teilnahmebedingungen**

Eingeladen und teilnahmeberechtigt sind:

- Handwerks- oder Gewerbebetriebe aus dem Bregenzerwald – BetriebsinhaberInnen sowie deren MitarbeiterInnen
- GestalterInnen aus den Bereichen Architektur, Interieur und Design, aus dem In- und Ausland, die mit einem oder mehreren Handwerksbetrieben aus dem Bregenzerwald zusammenarbeiten.

Angestrebt ist die Zusammenarbeit von HandwerkerInnen und GestalterInnen. Eine gemeinsame Teilnahme von Betrieben, z.B. über die Einreichung eines betriebs- und branchenübergreifenden Werkstücks, ist ausdrücklich erwünscht. Die alleinige Teilnahme durch GestalterInnen ist nicht möglich. Sucht ein/e Teilnehmer/in noch eine/n Partner/in, bietet der Veranstalter Hilfestellung.

Die Einreichung erfolgt ausschließlich über den Handwerks- oder Gewerbebetrieb. Die eingereichten Objekte müssen im Entwurf originär sein und im Bregenzerwald hergestellt sein. Jede/r Teilnehmer/in kann beliebig viele Objekte einreichen, sofern pro Einreichung eine separate Anmeldung erfolgt.

## **Aufgabenstellung**

Die eingereichten Objekte sollen Erzeugnisse für den täglichen Gebrauch sein – angemessen in der Herstellung, Handhabung und Wartung. Sie sollen in ihrer Funktion klar erkennbar sein und zur Benützung anregen. Die verwendeten Materialien sollen entsprechend der Nutzung und im Sinne der Nachhaltigkeit gerechtfertigt sein. Im Vordergrund steht weniger der materielle Einsatz, als die Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung, wie etwa die Bearbeitung einer alltäglichen Problemstellung. Zeitgemäße Anwendungen alter Handwerkstechniken werden zudem begrüßt. Einreichungen müssen sich in einem Objekt materialisieren, reine Konzeptstudien sind ausgeschlossen. Kunstwerke sind *nicht* Gegenstand des Wettbewerbs. Eine Einreichung kann in folgenden Kategorien vorgenommen werden:

### **I. Produkt**

Serientaugliche Produkte oder Unikate für den Vertrieb, in handwerklicher und technologisch angemessener Fertigung; auch Teilprodukte bzw. Einzelkomponenten, also eigenständige Bestandteile eines Produkts (z.B. Beschläge, Verbindungselemente, etc.), sind zugelassen.

### **II. Bauhandwerk**

Neuartige Lösungen aus dem Bauhandwerk, in technologisch angemessener Fertigung; auch bauliche oder technische Details bzw. Einzelkomponenten sind zugelassen (z.B. Konstruktionen, Installationen, Oberflächen, etc.). Einreichungen können auch in Form eines gebauten Modells simuliert werden.

### **III. Experiment**

Experimentelle Arbeiten mit erkennbarem Entwicklungspotenzial und innovativen Ansätzen im Handwerk; auch Ergebnisse, wie neue Techniken, Materialien oder Detaillösungen sind zugelassen.

Sollten Einreichungen die zum Teil begrenzten Ausstellungsflächen im Innenraum in ihrer Dimension überschreiten, wird mit den EinreicherInnen Rücksprache gehalten. Objekte für den Außenraum sind dem Ausstellungsort im Freien angemessen auszuführen. Die Jury behält sich vor, Einreichungen in den Kategorien zu verschieben.

## **Teilnahmegebühr**

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Einreichung EUR 520,- inkl. MwSt, für Mitglieder des Werkraum Bregenzerwald EUR 390,- inkl. MwSt. Sie ist bis spätestens zum Tag der Anmeldung und Abgabe der Einreichmappe fällig.

Konto: IBAN AT89 3742 3000 0003 5774, BIC RVVGAT2B423

Kontoinhaber: Werkraum Bregenzerwald

Verwendungszweck: Handwerk+Form 2018

Mit der Einzahlung der Gebühr sind die Teilnahme am Wettbewerb, sowie die Präsentation in der Ausstellung und der begleitenden Publikation abgedeckt. Alle zugelassenen Einreichungen werden ausgestellt und in Bild und Text veröffentlicht. Zudem sind sie auf der Website zu *Handwerk+Form* bzw. dem digitalen Archiv [www.archivderformen.at](http://www.archivderformen.at) ständig einsehbar und über drei Jahre wiederholt in verschiedenen Medien präsent.

## **Einreichung**

Die Einreichung erfolgt anonym und in zwei Stufen:

### Stufe 1: Anmeldung, Voreinreichung

- Abgabe des leserlich ausgefüllten Anmeldeformulars und der Zahlungsbestätigung der Einreichgebühr in einem neutralen Kuvert, versehen mit einem 5-stelligen Zahlencode (z.B. 12345).
- Abgabe der Einreichmappe (keine Rollen erlaubt) im Format DIN A3 mit bemaßten Plänen (max. 3 Seiten) und einer leserlichen Kurzbeschreibung (max. 1 Seite); ergänzend sind Fotos und Skizzen erlaubt, diese ersetzen die planliche Darstellung jedoch nicht (max. 2 Seiten). Die Rückseiten, sowie die Mappe sind mit demselben 5-stelligen Zahlencode zu versehen (z.B. 12345). Postalische Abgabe *nicht* möglich.

Bei Mehrfacheinreichungen erfordert jedes Objekt eine separate Anmeldung mit Formular und Mappe. Die eingegangenen Anmeldungen zur Voreinreichung werden vom Veranstalter nach formalen Kriterien und im Sinne der Ausschreibung für die Zulassung zum Wettbewerb geprüft.

### Stufe 2: Wettbewerbseinreichung, Jury

- Abgabe der fertigen Arbeit und des leserlich ausgefüllten Einreichformulars (Titel, Material, Kurzbeschreibung, Versicherungswert, etc.) in einem neutralen Kuvert, beides versehen mit der 5-Stelligen Zahlencode der Anmeldung (z.B. 12345).
- Jurierung aller fertiggestellten und pünktlich zum Abgabetermin angelieferten Einreichungen.

Die Jury trifft aus den Einreichungen eine Auswahl an Auszeichnungen, Anerkennungen und Belobigungen. Die Jury behält sich die Anzahl der Preise in den jeweiligen Kategorien vor.

## **Jury**

Die Bewertung der eingereichten Arbeiten erfolgt anonym durch eine unabhängige Jury. Die Jurymitglieder 2018 sind:

- Elke Delugan-Meissl, Wien, Architektin und Partnerin DMAA - *Delugan Meissl* Associated Architects
- Marianne Goebel, Helsinki, Geschäftsführerin artek
- Konstantin Grcic, Berlin, Designer
- Philipp Kuntze, Bern, Gründer World Craft
- Rianne Makkink, Rotterdam, Architektin und Partnerin Studio Makkink&Bey
- Thomas Machhörndl, Wien, Herausgeber domus Deutsche Ausgabe
- Harry Metzler, Schwarzenberg, Grafikdesigner

Alle Einreichungen werden entsprechend ihrer Kategorisierung nach folgenden Kriterien bewertet:

- **Ausführung**
- **Materialgerechtigkeit**
- **Form**
- **Alltagstauglichkeit**
- **Innovation**

Die Auslegung dieser Kriterien obliegt ebenso wie die Preisvergabe der Entscheidung der Jury. Die Beschlüsse der Jury werden schriftlich verfasst und den TeilnehmerInnen mitgeteilt. Sie sind endgültig und nicht anfechtbar. Bei Verhinderung können die Jurymitglieder kurzfristig ausgetauscht werden. Die PreisträgerInnen werden am Abend der Festveranstaltung bekannt gegeben.

### **Preis**

Der Wettbewerb *Handwerk+Form* ist mit EUR 15.000,- dotiert. Er wird über Beschluss der Jury auf die Auszeichnungen, Anerkennungen und Belobigungen verteilt.

### **Ausstellung**

Mit der Preisvergabe eröffnet der Veranstalter eine Ausstellung in Form eines speziellen Dorfrundgangs durch alte Werkstätten und Stadel. Hier werden alle zum Wettbewerb zugelassenen Arbeiten gezeigt. Die Präsentation in den Ausstellungsräumlichkeiten übernimmt der Veranstalter (eigene Dekoration, Beschriftung oder Prospekte sind nicht zugelassen).

### **Termine**

#### *Infoabend zur Ausschreibung*

Dienstag, 6. März 2018, 19.30 Uhr, Werkraumhaus, Andelsbuch

#### *Anmeldung mit Einreichmappe*

Freitag, 15. Juni 2018, 14–17 Uhr, Werkraumhaus, Andelsbuch

#### *Bekanntgabe zur Wettbewerbszulassung*

ab Dienstag, 19. Juni 2018 auf [www.werkraum.at](http://www.werkraum.at)

#### *Abgabe der fertigen Wettbewerbsarbeit*

Mittwoch, 5. September 2018, 10–17 Uhr, (Ort wird noch bekannt gegeben)

#### *Jurysitzung*

Samstag/Sonntag 8./9. September 2018, (Ort wird noch bekannt gegeben)  
(Anreise 7. September)

#### *Bekanntgabe der PreisträgerInnen/Festabend*

Freitag, 12. Oktober 2018, 20 Uhr, Werkraumhaus, Andelsbuch

#### *Ausstellung und Rundgang*

13./14. und 18./19./20./21. Oktober 2018, Ausstellungsrundgang, Andelsbuch

### **Kontakt**

Werkraum Bregenzerwald  
Hilda Simma  
Hof 800, A-6866 Andelsbuch  
Vorarlberg, Österreich  
Telefon +43(0)5512 26 386  
[info@werkraum.at](mailto:info@werkraum.at), [www.werkraum.at](http://www.werkraum.at)